

FEUERWEHR MINDEN



Jahresbericht 2006

Impressum

Herausgeber: **Feuerwehr Minden**
Marienstraße 75
32425 Minden

Layout u. Redaktion: Brandinspektor
Norbert Riechmann
(Pressesprecher Feuerwehr Minden)

© Feuerwehr Minden 2006

Inhalt

Feuerwehr Minden	3
1 Allgemeines	5
1.1 Struktur des Stadtgebietes	5
1.2 Bevölkerung	5
1.3 Aufgaben der Feuerwehr	6
2 Aufbau der Feuerwehr	7
2.1 Komm. Leiter der Wehr	7
2.2 Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr	7
2.3 Berufsfeuerwehr	7
2.4 Freiwillige Feuerwehr	8
3 Tätigkeitsbericht	10
3.1 Gesamteinsätze	10
3.2 Vorsorgealarme	10
3.3 Vorbeugender Brandschutz	13
3.4 Jugendfeuerwehr.....	14
3.5 Versorgungsgruppe.....	16
3.6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	16
3.7 Werkstätten	17
3.8 Musikzüge	19
4 Personal und Ausbildung	20
4.1 Berufsfeuerwehr	20
4.2 Freiwillige Feuerwehr	23
5 Vorhaltung	26
5.1 Fahrzeuge	26
5.2 Funkgeräte	26
6 Wettkämpfe/Besondere Ereignisse	27
6.1 Leistungswettkampf	27
6.2 Fahrerwettkampf	27
6.3 Fußball-Weltmeisterschaft 2006	28

1 Allgemeines

1.1 Struktur des Stadtgebietes

1.1.1	Bebaute Fläche	1.976	ha
1.1.2	Verkehrsfläche	914	ha
1.1.3	Landwirtschaftliche Nutzfläche	4.451	ha
1.1.4	Forstfläche	409	ha
1.1.5	Grünland	1.485	ha
1.1.6	Umland	44	ha
1.1.7	Sonstige Flächen, Grünanlagen, Grünflächen und Sportplätze	401	ha
1.1.8	Öffentliche Gewässer	328	ha
1.1.9	Gesamtfläche	10.008	ha
	oder	<u>101</u>	<u>km²</u>

1.2 Bevölkerung

1.2.1	Einwohnerzahl (Stand am 31.12.2006)	82.942	Einw.
1.2.2	Einwohnerzahl pro Angehörigem Berufsfeuerwehr	721	Einw.
1.2.3	Einwohnerzahl pro Angehörigem Freiwillige Feuerwehr	234	Einw.

1.3 Aufgaben der Feuerwehr

Die Feuerwehr der Stadt Minden besteht aus

Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr.

Sie führt nachstehende Aufgaben durch:

Das Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) i.d. Fassung vom 10.02.1998 regelt die Sicherstellung des Feuerschutzes und der Hilfeleistungen durch die Feuerwehr.

Die Stadt Minden ist Träger zur Durchführung des Feuerschutzes. Sie nimmt die Aufgaben als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Gemäß § 1 FSHG unterhält die Stadt Minden eine leistungsfähige Feuerwehr.

Nach dem Gesetz über den Rettungsdienst sowie Notfallrettung und den Kranken-transport durch Unternehmen (RettG NRW) nimmt die Berufsfeuerwehr Minden auch die Aufgaben der Notfallrettung und des Krankentransportes wahr. Hierzu gehören der liegende Krankentransport sowie der Notfalltransport. Bei Notfallpatienten sind lebensrettende Maßnahmen am Unfallort durchzuführen, die Transportfähigkeit herzustellen und diese Personen unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden in ein geeignetes Krankenhaus zu bringen. Weiter ist es Aufgabe des Rettungsdienstes, kranke oder verletzte Personen, die keine Notfallpatienten sind, unter sachgemäßer Betreuung zu transportieren.

2 Aufbau der Feuerwehr

2.1 Komm. Leiter der Wehr

Brandamtsrat **Dirk Schlomann** (bis 31.12.2006)

Komm. Stellv. Leiter der Wehr

Brandamtmann **Lutz Kölling** (bis 31.12.2006)

2.2 Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr

Stadtbrandinspektor **Wolfgang Brinkmann**

1. Stellv. Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr

Brandoberinspektor **Gerhard Peper**

2. Stellv. Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr

Stadtbrandinspektor **Horst Kuchtinow**

(zugleich Leiter Ausbildung Freiwillige Feuerwehr)

Pressesprecher Feuerwehr Minden/Geschäftsführung FF

Brandinspektor **Norbert Riechmann**

2.3 Berufsfeuerwehr

2.3.1 Tagesdienst (10 Feuerwehrbeamte)

Sachgebiete:

Feuerwehrleitung	Schlomann
Einsatzdienst	Kölling
Vorbeugender Brandschutz	Schlomann, Dörner, Henze
Technik	Adam, Ostenförth, Niemeier
Kreisleitstelle	Tebbe, Röckemann
Verwaltung	Brendemühl, Frau Kruse

2.3.2 Einsatzdienst

Wachabteilung I	(14 FM (SB) u. 9 Angestellte RD)	BI Ruhe
Wachabteilung II	(14 FM (SB) u. 9 Angestellte RD)	BOI Meyer
Wachabteilung III	(16 FM (SB) u. 8 Angestellte RD)	BI Rogge

2.3.3 Kreisleitstelle

2.3.3.1 Koordination:

BOI Tebbe

2.3.3.2 Schichtdienst

Schicht 1	(4 FM (SB))	HBM Eigenbrodt
Schicht 2	(4 FM (SB))	HBM Rodemann
Schicht 3	(4 FM (SB))	HBM Grabert

2.4 Freiwillige Feuerwehr

2.4.1 Einsatzdienst

2.4.1.1 Brandabschnitt Stadtmitte

Zugführer: Brandinspektor Kähler

Löschzug Stadtmitte	46 FM (SB)	BOI Kähler
Versorgungsgruppe (a. versch. LG)	17 FM (SB)	OBM Ruhe

2.4.1.2 Brandabschnitt Ost I

Zugführer: Brandoberinspektor Busse

Löschgruppe Leteln	30 FM (SB)	HBM Kölling
Löschgruppe Aminghausen	16 FM (SB)	BI Ruffer
Löschgruppe Päpinghausen	21 FM (SB)	HBM Horn

2.4.1.3 Brandabschnitt Ost II

Zugführer: Brandinspektor Schmidt

Löschgruppe Rechtes Weserufer	18 FM (SB)	StBI Kuchtinow
Löschgruppe Dankersen	20 FM (SB)	OBM Galles
Löschgruppe Meißen	18 FM (SB)	HBM Wolf

2.4.1.4 Brandabschnitt Süd

Zugführer: Brandoberinspektor Peper

Löschgruppe Dützen	19 FM (SB)	HBM Schröder
Löschgruppe Böhhorst	25 FM (SB)	HBM Drees
Löschgruppe Häverstädt	17 FM (SB)	HBM Meyer
Löschgruppe Haddenhausen	21 FM (SB)	BI Stockmann

2.4.1.5 Brandabschnitt Nord

Zugführer: Brandoberinspektor H. Südmeier

Löschgruppe Stemmer	22 FM (SB)	BM S. Südmeier
Löschgruppe Kutenhausen	26 FM (SB)	HBM Rathert
Löschgruppe Todtenhausen	21 FM (SB)	HBM Penningroth
Löschgruppe Hahlen	34 FM (SB)	BI Rohlfing

2.4.2 Jugendfeuerwehr

2.4.2.1 Stadtjugendfeuerwehrwart

UBM F. Brinkmann

Stv. Stadtjugendfeuerwehrwart: BM Wimmer

2.4.2.2 Jugendgruppen

Böhhorst	24	UBM Viermann
Haddenhausen	17	UBM Vahrenkamp
Hahlen	14	OBM Rethmeier
Ost I	17	OFF Schwuttge
Ost II	22	OFF Galles
Nord	11	OBM Oetting
Stadtmitte	17	BM Wimmer
Stadtmitte Jugendblasorchester	20	Schubert, A.

2.4.3 Musikzüge

Stadtmitte	35	Kruse
Todtenhausen	24	Hormann
Wietersheim/Leteln	3	Reckling (nur Anteil Leteln)

2.4.4 Alters- und Ehrenabteilung

Zuordnung zu den einzelnen Löschgruppen

insgesamt

236

FM (SB)

3 Tätigkeitsbericht

3.1 Gesamteinsätze

2006
12.604

3.1.1 Brände

	2006
Großbrände	3
Mittelbrände	14
Kleinbrände b	44
Kleinbrände a	22
Vorsorgealarme (s. a. 3.2)	183
Nachbarliche Löschhilfe	5
Σ	271

3.2 Vorsorgealarme

Die Zahl der Alarmierungen, bei denen nach Erkundung vor Ort ein Tätigwerden der Feuerwehr nicht erforderlich war, unterteilt sich wie nachstehend:

	2006
in guter Absicht	41
in böswilliger Absicht	8
durch Brandmeldeanlagen	134
Σ	183

3.2.1 Hilfeleistungen

	2006
Menschen in Notlage	34
Tiere in Notlage	7
Betriebsunfälle	2
Verkehrstörungen	9
Wasser- und Sturmschäden	49
Gasausströmungen	0
Ölunfälle	42
Strahlenschutzsätze	4
Sonstige Hilfeleistungen	55
Nachbarliche Hilfeleistung	0
Σ	202

3.2.2 Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr

Entsprechend der Alarm- und Ausrückeordnung werden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr nach bestimmten Einsatzstichworten bzw. Schadenslagen zusätzlich zur Berufsfeuerwehr oder zur Übernahme eines eigenständigen Einsatzes als Löschgruppe oder Löschzug alarmiert.

Bei den nachstehenden Ereignissen war der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr in umfangreichem Maße notwendig:

- 06.01. Verkehrsunfall, Zechenstraße
- 08.01. Wohnungsbrand, Huckenstraße
- 10.01. Schwelbrand, Alte Schule Hahlen
- 28.01. Wohnungsbrand, Ritterstraße
- 06.02. Wohnungsbrand, Schenkendorfstraße
- 12.02. Kleinbrand Schuppen, Mitteldamm
- 13.02. Wohnhausbrand, Laxburg
- 19.02. Wohnungsbrand, Königstraße
- 11.03. Wohnhausbrand, Lübbecker Straße
- 16.04. Wohnungsbrand, Stiftsallee
- 18.06. Wohnungsbrand, Meißener Bruch
- 21.06. Wohnungsbrand, Schmiedeweg
- 25.06. Einsätze Stadtgebiet nach Durchzug Gewitterfront
- 15.07. Stoppelfeldbrand, Burgweg
- 18.07. Verkehrsunfall, Cammer Straße
- 29.07. Wohnhaus/Dachstuhlbrand, Greisenbruchstraße
- 30.07. Brand Backofenverkleidung, Lahder Straße
- 18.08. Brand Lagerraum, Sportlerheim Haddenhausen
- 02.09. Brand Werkstatt Todtenhauser Straße
- 13.09. Wohnungsbrand, Bärenkämpfen
- 14.09. Wohnungsbrand, Pöttcherstraße
- 02.10. Verkehrsunfall, Königstraße, Ortsausgang Hahlen
- 07.10. LKW Brände, Harkorddamm
- 13.10. Kellerbrand, Brüderstraße 13
- 16.10. Verkehrsunfall B 482
- 01.11. Wohnungsbrand, Kanalstraße
- 11.11. Brand Lagerhalle, Ringstraße
- 12.11. Verkehrsunfall, Stemmer Landstraße
- 26.11. Zimmerbrand, Zähringer Allee
- 29.11. Wohnungsbrand, Gaußstraße

Hinzu kommen Einsätze einzelner Löschgruppen z.B. bei Verkehrsunfällen in enger Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr.

3.2.3 Rufbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

Die Rufbereitschaft übernimmt die Besetzung der Feuerwache im Einzelfall, um ggf. sofort mit Personal und Material nachrücken zu können. Das Personal der Rufbereitschaft (6 FM (SB)) stellt im wöchentlichen Wechsel (Freitag ab 17.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr sowie Montag bis Freitag täglich in der Zeit von 17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) jeweils eine Löschgruppe.

Alarmierungen	Einsatzstunden	Eins.-Stunden x 6 FM
74	75	450

Verfügungsgruppe (Werktags in der Zeit von 7.00 - 17.00 Uhr)

Alarmierungen	Einsatzstunden x FM
39	200

3.2.4 Krankentransport und Rettungsdienst

3.2.4.1 Einsatzfahrten

Durchgeführt	Nicht abrechnungsf. *)	Anteil in % **)
11.951	1.304	10,92

*) nicht abrechnungsfähig nach Gebührensatzung

***) ohne NEF

davon abrechnungsfähige Fahrten:

KTW	4.091	NAW	1.501
RTW	2.495	NEF	2.024

3.3 Vorbeugender Brandschutz

3.3.1 Brandsicherheitswachen

Stadttheater	131
Doppelaula	3
Kampa-Halle	28
Stadthalle	25
Sonderwachen	26
Σ	213

3.3.2 Baulicher Brandschutz

Objektarten	Stellungnahmen	Brandschauen
Kliniken/Kkh	6	1
Pflege/Betreuung	2	6
Übernachtung	2	4
Versammlung	9	2
Unterricht	13	2
Hochhaus	0	0
Verkauf	11	30
Verwaltung	1	3
Ausstellung	0	0
Garagen	0	0
Gewerbe	7	32
Sonderobjekte	56	35
Sonstige baul. Anlagen	5	2
Σ	112	117

Außerdem:	
Besprechungen, Beratungen	244
Brandschutzkonzepte	3
Beratungen auf Baustellen	36
Verkehrsbesprechungen	0
Allg. Schriftliche Stellungnahmen	42
Festlegung Standorte für Feuerlöscher	25
Schulungen	31
Alarmübungen	26
Brandmeldeanlagen	46
Allgemeine Objektüberprüfungen	25
Konzessionen	40
FW-Pläne, Laufkarten BMA	18
Veranstaltungen	41
Abnahmen	69
Σ	646

3.3.3 Brandschutzerziehung

Die vom Gesetz als gemeindliche Pflichtaufgabe definierte Brandschutzerziehung wurde von einer speziellen Gruppe, bestehend aus Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr bei Unterrichten in Schulen und Kindergärten ehrenamtlich wahrgenommen.

Gruppen (Kindergärten und Schulen)	Personenzahl	Stundenaufwand
33	1.160	606

3.4 Jugendfeuerwehr

3.4.1 Dienststunden

Jugendgruppe	Stunden	Fahrten/Lager
Bölhorst	134	
Haddenhausen	130	3 Tage
Hahlen	94	4 Tage
Nord	207	4 Tage
Ost I	87	1 Tag
Ost II	202	9 Tage
Stadtmitte	235	9 Tage
Σ	1089	

3.4.2 Zusätzlicher Stundenaufwand JFW und Betreuer

Jugendgruppe	Stunden
Bölhorst	316
Haddenhausen	259
Hahlen	72
Nord	228
Ost I	58
Ost II	100
Stadtmitte	325
StJFW etc.	80
Σ	1438

3.4.3 Wettkampf am 12.08.2006

Platz	Gruppe
1	Stadtmitte
2	Nord
3	Bölhorst
4	Hahlen
5	Haddenhausen

3.4.4 Besondere Veranstaltungen der Jugendgruppen

Bölsdorf:

- Osterfeuer
- Besuch der Pioniere am Wasserplatz zum Tag der offenen Tür
- Teilnahme am O-Marsch
- Teilnahme am Spiel ohne Grenzen
- Teilnahme an der Jahresabschlussübung in Haddenhausen

Stadtmitte:

- Teilnahme am O-Marsch
- Teilnahme am Spiel ohne Grenzen
- Teilnahme am Stadtpokal
- Gemeinsame Fahrt mit der Grp. Ost 2 u. Tangermünde nach Friedersdorf
- div. Öffentlichkeitsarbeiten
- Teilnahme an der Jahresabschlussübung in Haddenhausen
- Jubiläum - 10 Jahre

Nord:

- Tag der offenen Tür bei Fa. Kettler
- Tag der offenen Tür LG Todtenhausen
- Fahrt nach St. Andreasberg
- Weihnachtsmarkt in Kutenhausen
- Teilnahme an der Jahresabschlussübung in Haddenhausen

Haddenhausen:

- Teilnahme u. Ausrichtung der Jahresabschlussübung in Haddenhausen
- Zeltlager
- Weihnachtsmarkt

Hahlen:

- Weihnachtsbäume einsammeln
- Osterfeuer
- Tag der offenen Tür "10 Jahre Yachthafen"

Ost I:

- Aktion „Saubere Landschaft“ in Päpinghausen
- Schulfest der Grundschule Leteln
- O-Wandern (aufgrund der Einladung von der JF Wietersheim) in Wietersheim
- Übernachtung im Gerätehaus mit vorherigem Besuch der Werksfeuerwehr BASF und Besuch im Findlingswald Neuenknick

Ost II:

- Gemeinsame Fahrt mit der Grp. Stadtmitte u. Tangermünde nach Friedersdorf

3.5 Versorgungsgruppe

3.5.1 Verpflegung Lehrgänge/Veranstaltungen

Frühstück	1.930	Portionen
Kaffee	825	Liter
Mittagessen	1.108	Portionen
Abendessen	0	Portionen
Einsatzverpflegung (warm)	100	Portionen
Einsatzverpflegung (kalt)	0	Portionen
Insgesamt Verpflegung	3.963	Portionen

3.5.2 Stundenaufwand

Lehrgänge	751	Stunden
Einkaufen/Vorbereitung	108	"
Einsätze	56	"
Dienstbesprechungen/Terminplanung	102	"
Instandsetzungsarbeiten	320	"
Σ	1.337	Stunden

3.6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presserelevante Einsätze	62
Presseartikel zu Feuerwehrthemen	32
Stundenaufwand (incl. Geschäftsf.)	215
Gefahrenre km mit privat Pkw	680

Internetauftritt: <http://www.feuerwehr.minden.de>

Seitenaufrufe pro Jahr	110.548
Seitenaufrufe pro Tag im Mittel	303
Besuche pro Monat im Mittel	9.212

Neben der ständigen Aktualisierung der Seiten wird das Angebot laufend erweitert. Zu den Aufgaben gehört ferner die Bearbeitung von eingehenden E-Mails und die zeitnahe Veröffentlichung der Einsatzpressemittelungen.

3.7 Werkstätten

3.7.1 Atemschutzwerkstatt

	Minden	ZS
Reinigung/Desinfektion Pressluftatmer	474	8
Reinigung/Desinfektion Atemanschlüsse	568	8
Reinigung/Desinfektion Chemieschutzanzüge	65	0
Reinigung/Desinfektion Lungenautomaten	474	8
Überprüfung/Wartung Pressluftatmer	495	8
Überprüfung/Wartung Atemanschlüsse	568	8
Überprüfung/Wartung Chemieschutzanzüge	65	0
Überprüfung/Wartung Lungenautomaten	495	8
Füllen von Pressluftflaschen	1.372	8
Füllen von Sauerstoffflaschen	338	

3.7.2 Kraftfahrzeugwerkstatt

Vorbereitung/Einstellung KFZ f. TÜV-Unters.	46
Einstellung KFZ für Abgassonderunters.	46
Inspektionen an KFZ	94
Inspektionen an TS 8/8	12
Sicherheitsprüfung (SP)	7

3.7.3 Kraftstoffverbrauch

3.7.4 Schlauchpflegerei

Reinigung/Trocknung/Reparatur	
A-Saugschläuche	4
B-Schläuche	164
C-Schläuche	166
D-Schläuche	6
Σ	340

3.7.5 Prüfungen von Ausrüstung und Gerät

Ortsveränderl. elektrische Geräte	0
FI-Schalter im Gebäude	
Leitern	124
Lastseile	48
Sicherheitsgurte *)	29
Rettungsleinen	49
Sprungpolster	2
Büffelheber	16
Schneidgerät	5
Spreizer	5
Kombigerät	3
Pedalschneider	2
Rettungszylinder	4
Hebekissen (Vetter)	11

*) Die Sicherheitsgurte der Freiwilligen Feuerwehr wurden von den jeweiligen Gerätewarten geprüft

3.7.6 IuK-Technik

Im Bereich der IuK-Technik wurden im Berichtsjahr folgende Aufgaben wahrgenommen:

Zu den üblichen der Tätigkeiten der Abt. IuK-Technik wurde in diesem Jahr die Einführung der mobilen Datenerfassung im Bereich Krankentransport und Rettungsdienst incl. Ausrüstung der Fahrzeuge, Testbetrieb und Begleitung des Gesamtprojektes durchgeführt. Des Weiteren wurde die Einführung des Expressalarms im Bereich der Digitalenalarmierung vorbereitet und teilweise eingeführt (Abschluss des Projektes 2007).

Wartung und Reparaturen:

4m – Geräte, FuturePad, Psion-Geräte 2m - Handfunksprechgeräte

Digitale Meldeempfänger Kfz-Ladegeräte

Beleuchtungs- und Signalgeräte Akkupflege

Technische Betreuung und Service:

EDV – Anlage, MDE-Komponenten ELW 2

Telefonanlage Haustechnik und USV-Anlage der Feuerwehr und der Kreisleitstelle

Sonstige Tätigkeiten:

Um- und Einbauten von Funkanlagen und Zubehör in Kfz Organisation und Verwaltung der Meldeempfänger und Adressen

3.8 Musikzüge

3.8.1 Musikzug Stadtmitte

Aktive Musiker	35	Proben	41
Auftritte	22	dav. dstl.	4
Jugendorchester	20	Proben	40

3.8.1.1 Wesentliche Auftritte:

22. Jahreskonzert, Wietersheim meets Friends, Freischießen 2006 – Großer Zapfenstreich, Hafenkonzerte, Konzert an der Schiffmühle, Parkbeleuchtung Rothenuffeln.

3.8.2 Musikzug Todtenhausen

Aktive Musiker	24	Proben	42
Auftritte	24	4	3

3.8.2.1 Wesentliche Auftritte:

Versammlungen der Löschgruppe, Osterfeuer Kutenhausen, Konzert 50jähriges Bestehen Spielmannszug Evesen, Hafenkonzert, Mühlenfest Großenheider Windmühle, Tag der offenen Tür Todtenhausen, Laternenumzüge Kindergärten Kuhlstraße und Dankersen, Adventsmarkt Todtenhausen, Weihnachtsfeier Löschgruppe.

3.8.3 Musikzug Wietersheim-Leteln

Aktive Musiker	51	Proben	44
Schüler	26	Proben	
Auftritte	49	dav. dstl.	12

3.8.3.1 Wesentliche Auftritte und Veranstaltungen:

Jahreshauptversammlung LG Leteln, Stadtfeuerwehrtag Petershagen, Blasmusik meets Friends, Schützenfest Neesen, Dorfgemeinschaftsfest Leteln, Schützenfest Enger, Schützenfest Hagenburg, Hafenkonzert, Zapfenstreich Kirchlengern, Freischießen Minden, Jahreskonzert Sporthalle Lahde.

4 Personal und Ausbildung

4.1 Berufsfeuerwehr

4.1.1 Stellenplan 2006 (Stand: 31.12.2006)

Dienstbezeichnung	Bes.-Gruppe	Anzahl
Oberbrandrat	A 14	
Brandoberamtsrat	A 13 gD	
Brandamtsrat	A 12	1
Brandamtman	A 11	2
Brandoberinspektor	A 10	3
Brandinspektor	A 9 gD	0
Hauptbrandmeister	A 9 mD	7 + 1 Z
Oberbrandmeister	A 8	27
Feuerwehrbeamte ges.:		41
Leitstelle des Kreises Minden-Lübbecke	Beamte (SB)	16
Brandoberinspektor	A 10	1
Hauptbrandmeister	A 9 mD	7
Oberbrandmeister	A8	8
Brandinspektoranwärter		0
Brandmeisteranwärter		3
Beamte im Rettungsdienst		12
Angestellte im Rettungsdienst		27
Zivildienstleistende		0
Verwaltungsbeamte	A 13 hD	1
Verwaltungsangestellte		4
Arbeiter		1
Reinigungskräfte		0

4.1.2 Lehrgänge und Seminare

4.1.2.1 Institut der Feuerwehr Nordrhein Westfalen in Münster

Thema	Beginn	Ende	Name
S luK (ELW 2)	09.01.2006	13.01.2006	Volker Niemeier
S F (Europäische Harmonisierung)	11.01.2006	11.01.2006	Gerhard Henze
S F WE (Zusammenarbeit Polizei Feuerwehr)	14.01.2006	14.01.2006	Christof Dörner
S Sicherheit	19.01.2006	20.01.2006	Gerhard Wilharm
S Leitstelle	01.02.2006	01.02.2006	Jens Brandt
S Leitstelle	01.02.2006	01.02.2006	Jörn Dunker
S F WE (Umgang mit Sprengstoffen)	04.02.2006	04.02.2006	Andreas Adam
S GSL	09.02.2006	09.02.2006	Andreas Röckemann
S GSL	09.02.2006	09.02.2006	Achim Tebbe
S OrgL RD(F) WE	11.02.2006	11.02.2006	Lutz Kölling
S F (Rettung und Bergung aus vertr. Gebäuden)	21.02.2006	21.02.2006	Jürgen Meyer
S Funk	21.02.2006	23.02.2006	Volker Niemeier
B mD (F)	22.02.2006	05.05.2006	Harald Reimler
S E-Nachbesprech. (Erfahrungen nichtpol. Gef.-Abw.)	03.03.2006	03.03.2006	Achim Tebbe
B LSt	13.03.2006	05.04.2006	Mario Dauks
S F (Psychiatrische Notfälle)	16.03.2006	16.03.2006	Christof Dörner
S Leitstelle	04.04.2006	04.04.2006	Marko Tegeler
S FwDV 500	18.04.2006	18.04.2006	Andreas Adam
S Grafische Informationssysteme	25.04.2006	25.04.2006	Andreas Röckemann
S Bahn I	25.04.2006	25.04.2006	Michael Rogge
S IG NRW (Inf:-Syst. Gefahrenabwehr)	02.05.2006	02.05.2006	Achim Tebbe
S Aktuelle Einsätze	05.05.2006	05.05.2006	Dieter Könemann
S FwDV 3	31.05.2006	31.05.2006	Jürgen Meyer
S Leitstelle	06.06.2006	06.06.2006	Jochen van Loh
S Leitstelle	06.06.2006	06.06.2006	Bernhard Gorny
S IG NRW	27.06.2006	27.06.2006	Andreas Röckemann
B mD (F)	02.08.2006	12.10.2006	Markus Monkau
S Luft	14.08.2006	16.08.2006	Achim Tebbe
F/B ABC II	04.09.2006	15.09.2006	Michael Rogge
S F (Einsatz von Luftfahrzeugen)	12.09.2006	12.09.2006	Wolfgang Heymann
S Informationen zur Einführung Digitalfunk	14.09.2006	14.09.2006	Lutz Kölling
S Informationen zur Einführung Digitalfunk	20.09.2006	20.09.2006	Dirk Schломann
S Informationen zur Einführung Digitalfunk	20.09.2006	20.09.2006	Andreas Röckemann
S Informationen zur Einführung Digitalfunk	20.09.2006	20.09.2006	Volker Niemeier
F Gw	09.10.2006	13.10.2006	Hajo Hermeling
S Brandschutzingenieure	16.10.2006	20.10.2006	Dirk Schломann
S Einsatznachbesprechung Fußball WM	20.10.2006	20.10.2006	Helge Meiser
S OrgL RD(F) WE	18.11.2006	18.11.2006	Martin Ruhe
S ABC	20.11.2006	24.11.2006	Lutz Kölling
F/B OrgL RD	11.12.2006	15.12.2006	Achim Tebbe

4.1.2.2 Sonstige Technik und Kommunikation

Thema	Ausbildungsort	Name
S luK ELW 2	Minden	A. Friedrichs M. Friedrichs
Einführung Digitalfunk	Essen	L. Kölling

4.1.2.3 Sonstige Feuerwehr

Thema	Ausbildungsort	Teiln.-Z./Name
B 1 Grundausbildung	BF Bielefeld	N. Bredemeier J. Schafmeier Nicole Tegelhütter
Zivil-Militärische Zusammenarbeit	AKNZ Ahrweiler	C. Dörner L. Kölling D. Schlomann A. Tebbe
Chemische Risiken	AKNZ Ahrweiler	O. Burkert M. Rommelmann G. Wilharm
Anlegen einer Übung	AKNZ Ahrweiler	C. Dörner A. Tebbe
Biologische Risiken	AKNZ Ahrweiler	D. Könemann J. Meyer

4.2 Freiwillige Feuerwehr

4.2.1 Mitgliederzahl

Aktive FM (SB)	354	
Musiker	82	
Alters- und Ehrenabteilung	236	
Jugendfeuerwehr	142	(incl. Jugendorchester)
Gesamtstärke	821	

4.2.1.1 Dienstgrade

FFA FMA	FF FM	OFF OFM	HFM HFF	UBM	BM	OBM	HBM	BI	BOI	StBI
4	54	44	71	109	11	21	20	12	4	2

4.2.2 Personalstatistik

Aktive Feuerwehrangehörige	
Stand 31.12.2005	355
Neuaufnahmen	16
Überstellung zur Ehrenabteilung	3
Austritt/Entlassung/Wohnortwechsel	14
Verstorbene	0
Stand 31.12.2006	354
Alters- und Ehrenabteilung	
Stand 31.12.2005	243
Zugang	4
Verstorbene	11
Stand 31.12.2006	236
Musikzüge	
Stand 31.12.2005	96
Zugang	0
Austritte/Abgänge	13
Verstorbene	1
Stand 31.12.2006	82
Jugendfeuerwehr	
Stand 31.12.2005	130
Abgang	0
Zugang	23
Übernahme in die FF	11
Stand 31.12.2006	142

4.2.3 Lehrgänge und Seminare

4.2.3.1 Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Münster

Thema	Beginn	Ende	Name
F IV 2/2006	02.01.2006	17.01.2006	OBM Martin Damke
S Plan 6/2006	30.01.2006	31.01.2006	BM Klaus Bartelheim
S FwDV 500 2/2006	14.03.2006		BI Peter Herwig
S Üb 4/2006	21.03.2006	23.03.2006	HBM Klaus Grosinski
S Üb 6/2006	10.04.2006	12.04.2006	OBM Stefan Lüker
S FwDV 3 3/2006	11.04.2006		BM Markus Wimmer
S Bahn I 5/2006	30.05.2006		BOI Christoph Busse
F VI 3/2006	26.06.2006	30.06.2006	BOI Horst Kuchtinow
F III 12/2006	26.06.2006	07.07.2006	UBM Nils Westermann
S DMA 41/2006	10.07.2006	17.07.2006	BI Martin Damke
S Üb 21/2006	28.08.2006	30.08.2006	OBM Dirk Steinhauer
S Plan 22/2006	16.10.2006	17.10.2006	OBM Michael Ruschmeier
S F 19/2006	22.11.2006		BOI Christoph Busse
S ENB 7/2006	01.12.2006		StBI Horst Kuchtinow
F III 12/2006	04.12.2006	15.12.2006	UBM Lars Niemann

4.2.3.2 Feuer- und Rettungswache Minden

Thema	Beginn	Ende	Teiln.-Zahl
TM 1, Modul 1 und 3	04.02.2006	11.03.2006	25
Motorsägenlehrgang	17.02.2006	25.02.2006	15
TF 1/2006 *) Ausbildungsteil Theorie	04.03.2006	11.03.2006	55
F III-Vorbereitung *)	22.04.2006	03.05.2006	24
Maschinist	02.05.2006	20.05.2006	13
Aufbaulehrgang luK / ELW 2	08.05.2006	21.05.2006	12
ABC-Einsatz *)	27.05.2006	03.09.2006	43
TF 2/2006 *) Ausbildungsteil Theorie	12.08.2006	19.08.2006	19
TH (Standort)	04.09.2006	16.09.2006	7
TM 2, Modul 2 und 4	09.09.2006	14.10.2006	25
Truppführer-Fortbildung TF-F *)	16.09.2006	08.10.2006	11
Atemschutzgeräteträger	18.10.2006	04.11.2006	16
Sprechfunker	04.12.2006	10.12.2006	11
			276

*) geschäftsführend für den Kreis Minden-Lübbecke

4.2.4 Regulärer Ausbildungsdienst

52 Ausbildungsstunden lt. Dienstplan x 354
= **18.408** Stunden.

4.2.5 Beförderungen

Feuerwehrmannanwärter zum Feuerwehrmann	15
Feuerwehrmänner zum Oberfeuerwehrmann	22
Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann	14
Oberfeuerwehrmänner zum Unterbrandmeister	6
Unterbrandmeister zum Brandmeister	5
Brandmeister zum Oberbrandmeister	3
Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister	0
Oberbrandmeister zum Brandinspektor	1
Brandinspektor zum Brandoberinspektor	0
Brandoberinspektor zum Stadtbrandinspektor	1

4.2.6 Auszeichnungen

4.2.6.1 Feuerwehrenehrenzeichen in Silber

HFM	Friedrich Schäkel	Aminghausen
UBM	Horst-Dieter Giesecking	Kutenhausen
HBM	Michael Rommelmann	Päpinghausen
HFM	Wilhelm Meyer	Stemmer
HBM	Andreas Röckemann	Kutenhausen
HBM	Detlef Rodemann	Bölhorst
UBM	Harald Wanke	Dankersen
HFM	Guido Lange	Häverstädt
HFM	Helmut Sander	Häverstädt
HFM	Frank Wiese	Häverstädt
OBM	Jürgen Oetting	Kutenhausen
HFM	Ralf Bornemann	Päpinghausen

4.2.6.2 Feuerwehrenehrenzeichen in Gold

--	--	--

4.2.7 Verstorbene

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden

OFM d.R. Willi Meier	Häverstädt
UBM d.R. Walter Frederking	Stadtmitte
OFM d.R. Gerhard Giesecking	Todtenhausen
OBM d.R. Reinhard Meyer	Berufsfeuerwehr
OBM d.R. Franz Struwe	Stadtmitte
OFM d.R. Fritz Rekort	Aminghausen
OFM d.R. Heinz Röthemeier	Stemmer
FwMus Jörg-Peter Hensel	MZ Stadtmitte

5 Vorhaltung

5.1 Fahrzeuge

5.1.1 Feuerwehrfahrzeuge

Kurzbez.	Anzahl	Kurzbez.	Anzahl
PKW	3	GW-G	1
ELW 1	3	GW-Öl	1
ELW 2	2	GW-Meß	1
MTW	18	GW-Werkstatt	1
TSF	6	GW-A	1
LF 8	4	GW-Logistik	1
LF 10/6	6	GW-Wald	1
LF 16	1	WLF	1
LF 16 TS (komm.)	2	AB Sonderlöschm.	1
LF 16 TS (Bund)	1	AB Mulde/Kran	
LF 24	1	AB Schlauch	1
TLF 16/25	3	AB MANV	1
TLF 24/50	1	MZB	1
DLK 23/12	2	RTB	1
RW 1	2	FA	7
RW 2	1		

5.1.2 Krankentransport und Rettungsdienstfahrzeuge

Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	2
Notarztwagen (NAW)	2
Rettungswagen (RTW)	2
Krankentransportwagen	7

5.2 Funkgeräte

Funkmeldeempfänger Feuerwehr	448
Funkmeldeempfänger Rettungsdienst	12
2 m-Geräte fest eingebaut	4
2 m-Geräte tragbar	141
4 m-Geräte fest eingebaut	70
4 m-Geräte tragbar	2

6 Wettkämpfe/Besondere Ereignisse

12.08.2006 in Dützen

6.1 Leistungswettkampf

Platz	Gruppe
1	Hahlen
2	Haddenhausen
3	Bölhorst
4	Kutenhausen
5	Päpinghausen
6	Dankersen
7	Aminghausen
8	Stemmer
9	Todtenhausen
10	Leteln
11	Häverstädt

6.2 Fahrerwettkampf

Platz	Gruppe
1	Kutenhausen
2	Hahlen
3	Aminghausen
4	Dankersen
5	Todtenhausen
6	Bölhorst
7	Päpinghausen
8	Leteln
9	Häverstädt
10	Haddenhausen
11	Stemmer

6.3 Fußball-Weltmeisterschaft 2006

Der Kreis Minden-Lübbecke und auch die Feuerwehr Minden waren bei der Fußball-WM in mehreren Bereichen fest eingeplant. Neben Rufbereitschaften der Bezirksreserve (Bezirksabteilung) Detmold (Fw Minden stellt Personal zur Besetzung des Stabes der Abteilungsführung und des ELW 2 sowie 1 RW 1 für den Verband 2) wurde Personal auch zum fest zugewiesenen Spielort nach Dortmund entsandt. Die Feuerwehr Minden stellte Personal und Material für die sog. Transportkomponente und den Behandlungsplatz 50.

Transportkomponente:

Folgende Fahrzeuge inkl. Personal wurden zu folgenden Spieltagen gestellt:

10.06.06	1 NAW, 1 KTW
22.06.06	1 NAW, 1 KTW
27.06.06	1 NAW, 1 KTW
04.07.06	1 KTW

Behandlungsplatz 50:

Der Behandlungsplatz (BHP) 50 wurde aufgrund des hohen Personalbedarfs jeweils von Einsatzkräften aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke gebildet. Um die Dimension einschätzen zu können, wurden im Vorfeld der WM 3 Übungen für die Kräfte des BHP 50 durchgeführt. Außerdem fuhr die Verbandsführung mit Vertretern der beiden Kreise zu mehreren Besprechungen und Ortsbesichtigungen nach Dortmund.

Für den BHP 50 wurden folgende Kräfte eingesetzt:

Stellv. Verbandsführer (L. Kölling),
2 Personen BF zur Ausgabe von Medikamenten,
13 Personen (Durchschnitt) des Löschzuges Stadtmitte zur Bedienung des WLF mit AB MANV und zum Aufbau der Einsatzmittel des AB MANV.

Folgende Fahrzeuge kamen zum Einsatz:

1 PKW, 3 MTF, 1 WLF, 1 AB MANV

Alle Kräfte trafen sich vorher auf einem Sammelplatz an der A 2 kurz vor Bielefeld. Von dort wurde dann im Verband die Fahrt nach Dortmund angetreten. Auf dem Gelände des Stahlwerks Thyssen Krupp war der Bereitstellungsraum für alle auswärtigen Kräfte eingerichtet und mit einer Großbildleinwand ausgestattet worden. Alle Kräfte haben hier den Tag gut verbracht. Hervorzuheben ist die hervorragende Organisation des Bereitstellungsraums (Lotsen, Getränke, Essen, Informationsgespräche.....) durch das THW Dortmund.